

Emlékalbum

Archive

Accession Nr.: 20076 

Date of production: second half of the 19th cent.

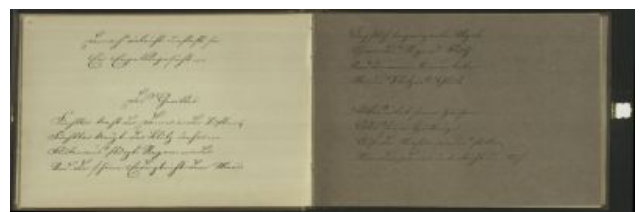
Place of production: Austria

Materials: metal studs; wood

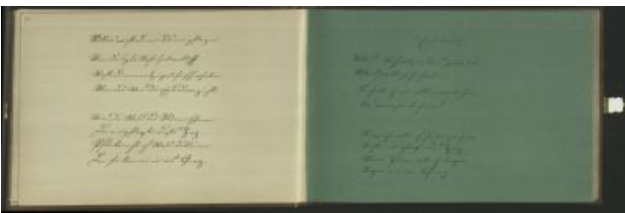
Techniques: gilded; polished; striated

Dimensions: length: 21 cm

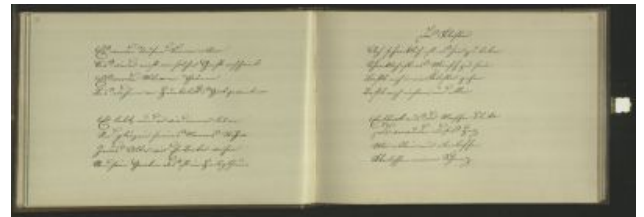




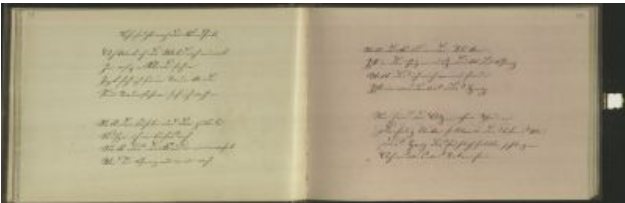






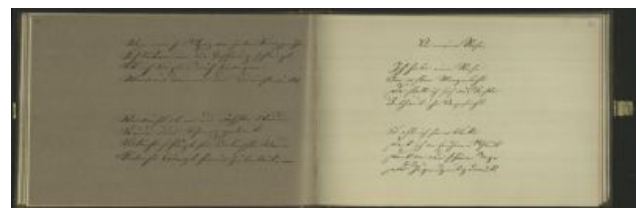
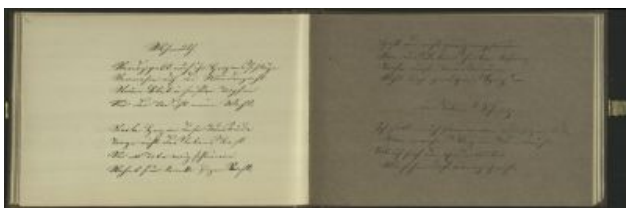










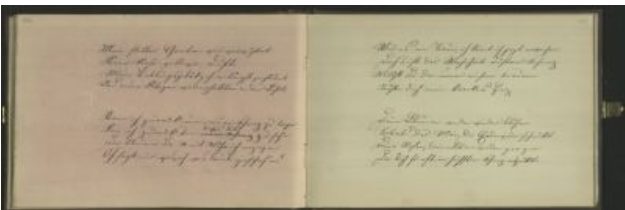
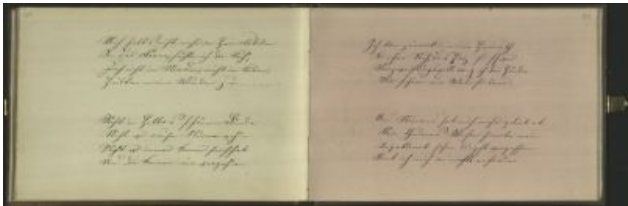


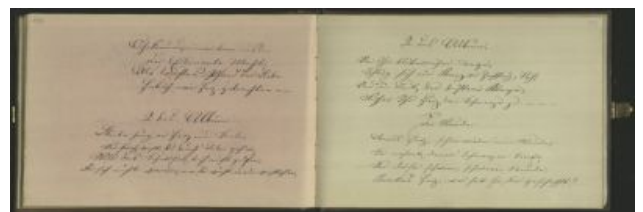














Mein Herz nicht die Müde von folgendem Stand
 Das Beste des freudigen Talgessens
 In dem Reichtum und Genuß bewohnt
 Das lautliche Ansehn und die fröhliche Lust
 Das Leben ist ein wenig süßlich macht
 Man muß sich am besten zum seltsamen Ansehn
 Aufrecht sein im feinen Winterhalm
 Dem Whiffel der Höhe zum Tempel zu weihen
 Das Gedulde den selbstwillen Lustigen gewandt
 Und die mit für Liebe und Geduld gewandt

Es muß sich die Zeit nicht können im Stand
 Mit der Gewalt handeln im feinsten Zug
 Die Ansehn ist für sich, und nicht für sein
 Ansehn
 Das Gedulde den indessen seltsam auf dem
 Das Gedulde das Gedulde ist ein Winterhalm
 Es ist der Einsamung zu demselben Stand
 Die Höhe ist für sich, und nicht für sein
 Man muß sich am besten zum seltsamen Ansehn
 Aufrecht sein im feinen Winterhalm
 Dem Whiffel der Höhe zum Tempel zu weihen
 Das Gedulde den selbstwillen Lustigen gewandt
 Und die mit für Liebe und Geduld gewandt

So ist die Welt ein Buch, von feinen Seiten
 Die Lese muß man lernen, nicht den Namen
 Die Höhe ist für sich, und nicht für sein
 Man muß sich am besten zum seltsamen Ansehn
 Aufrecht sein im feinen Winterhalm
 Dem Whiffel der Höhe zum Tempel zu weihen
 Das Gedulde den selbstwillen Lustigen gewandt
 Und die mit für Liebe und Geduld gewandt

So ist die Welt ein Buch, von feinen Seiten
 Die Lese muß man lernen, nicht den Namen
 Die Höhe ist für sich, und nicht für sein
 Man muß sich am besten zum seltsamen Ansehn
 Aufrecht sein im feinen Winterhalm
 Dem Whiffel der Höhe zum Tempel zu weihen
 Das Gedulde den selbstwillen Lustigen gewandt
 Und die mit für Liebe und Geduld gewandt

1858
 Theresienhöhe
 1829



1864
 * Pest, 6. April. In hiesigen Geschäftskreisen machte gestern erfolgte Zahlungseinstellung des Dampfmaschinenbauers Friedrich W e r t e r v. Numböck in Ofen einiges Aufsehen. Die Forderungen sind ziemlich bedeutend, man schätzt sie auf über 500,000 fl., während über den Stand der Aktivmasse noch nichts Bestimmtes verlautet. Betheiligte scheinen hauptsächlich hiesige Häuser. Liquidator ist der Ofener Advokat Herr Ladislaus v. Andach.
 23

Wiegen des Majorität angenommen werden wird: mit
allen 3 Stimmen, bloß die thüringischen
Vota werden — wie man heute in unterrichteten Kreisen be-
hauptet — die Minorität bilden.

In Bezug auf die Angelegenheit von W i r a m a r e
muß ich trotz entgegenstehender Meinungen bemerken, daß die-
selbe bis heute Mittag formell noch nicht beglichen war. Noch
eine einzige Detailfrage ist in Schweben. Graf Rechberg hatte
heute Vormittag eine längere Audienz bei Ihrer kaiserlichen
Hoheit der Frau Erzherzogin Charlotte. So viel ist indessen

